

Kalkin KLIMA-board

Produkt	Verbundplatte aus einer Holzweichfaserplatte nach DIN EN 13986 und einer Kalkputzbeschichtung nach DIN 18550 und DIN EN 998-1 mit umlaufendem Falz zur Einlage der Stoßkantenverspachtelung.	
Anwendung	<p>Holzfaserverbundplatte zur Verkleidung von Wänden aus Mauerwerk sowie Holzunterkonstruktionen an Wänden, Decken und Dachschrägen sowie Trockenbau-Blechunterkonstruktionen als Wandverkleidung oder freistehenden Wänden im Innenbereich. Durch die Kombination mit einem wohngesunden Kalkputz ergibt sich eine leichte und unproblematische Möglichkeit, den Innenausbau auch nach baubiologischen Gesichtspunkten selbst auszuführen.</p> <p>Für alle Wohnräume sowie häusliche Küchen und Bäder (nicht im direkten Spritzwasserbereich). Sowohl zur Verklebung auf Mauerwerk, als auch zur Verschraubung auf Unterkonstruktionen geeignet. Nicht geeignet auf Böden, für Feuchträume mit einer permanenten Luftfeuchtigkeit > 70 % (z. B. Großküchen, Schwimmbäder), in unbeheizten Kellern, bei Schimmelbefall oder bei aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk.</p> <p>Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de</p>	
Bestandteile	Holzweichfaserplatte mit werkseitig aufgebrachtener Kalkputzbeschichtung (Gesteinskörnung, hydraulische und hochhydraulische Baukalke, geringer Zementanteil).	
Eigenschaften	Besitzt alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen. Naturweiße, mineralische Kalkputzoberfläche. Mit hoher Oberflächenfestigkeit und damit auch sehr gut für Treppenhäuser, Hausflure etc., geeignet.	
Technische Daten	Platte:	
	Plattenkennzeichnung:	EN 622-4 SB-E1
	Druckfestigkeit:	≥ 100 kPa
	Rohdichte:	ca. 230 kg/m ³
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ:	0,07 W/(m·K), Tabellenwert nach DIN EN 12524, Tab. 2
	Wärmeleitfähigkeit λ _D :	0,05 W/(m·K), Tabellenwert nach DIN EN 13986, Tab. 11
	μ-Wert:	≤ 5
	s _d -Wert (bezogen auf Messwert):	0,09 m
	Brandverhalten:	E, normal entflammbar
	Putz:	
	Mörtelgruppe:	GP nach DIN EN 998-1
	Festigkeit:	CS II nach DIN EN 998-1
	Körnung:	0 – 0,6 mm
	Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm ²
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
	Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat} :	≤ 0,82 W/(m·K) (für P = 50 %)
	(Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,89 W/(m·K) (für P = 90 %)
	μ-Wert:	≤ 25
	μ-Wert (Messwert):	10
	s _d -Wert (bezogen auf Messwert):	0,08 m
	Wasseraufnahme:	W _c 2 nach DIN EN 998-1
	Brandverhalten:	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1, nichtbrennbar
	Verbundplatte:	
	Abmessung:	115 x 62,5 cm
	Gewicht:	ca. 10,5 kg pro Platte
	Dicke:	25 mm
		(17 mm Holzfaserverplatte + ca. 8 mm Kalkputz)
	s _d -Wert:	≤ 0,20 m

Lieferform	Gestapelt auf Palette (40 Platten pro Palette = 28,75 m ² oder 15 Platten pro Palette = 10,75 m ²)
Lagerung	Trocken und liegend lagern. Paletten dürfen nicht gestapelt bzw. anderweitig belastet werden.
Qualitäts-sicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. GHS-Verordnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit-selbermachen.de)
Untergrund	<p>Verklebung: Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, frostfrei und frei von Ausblühungen sowie ohne haftmindernde Rückstände (Schmutz und Staub) sein. Altanstriche durch Reibetest, Gitterschnittprobe oder Abreißprobe auf Tragfähigkeit prüfen und im Bedarfsfall restlos entfernen. Die zu verklebende Fläche (mit und ohne Putzbeschichtung) muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Stark saugende Untergründe mit Haftgrundierung, tragfähigen Gipsputz bzw. Gipsdielen mit einem einmaligen Anstrich aus Baumit Universalgrundierung vorbehandeln.</p> <p>Unterkonstruktionen aus Holz oder Metall: Lattung auf dem Wandbildner in einem Abstand von ca. 60 – 80 cm, bzw. nach den Angaben des Metallprofilherstellers, mit geeigneten Schrauben und Dübeln befestigen. Typ, Länge, Durchmesser der Schrauben und Dübel sowie die Verankerungstiefe sind dem vorhandenen Untergrund anzupassen (Herstellerangabe). Eventuelle Ausgleichsarbeiten zwischen Lattung und Mauerwerk ausführen, um ein vollflächiges Aufliegen des Kalkin KLIMA-board auf der Lattung bzw. dem Metallständer zu gewährleisten.</p> <p>Die Sichtkante der Lattung, auf der später das Kalkin KLIMA-board aufgelegt und angeschraubt wird, benötigt eine Mindestbreite von 60 mm (z. B. Kreuzrahmen 60 x 40 mm). Der Abstand der Latten / Metallprofile ist so zu wählen, dass das Kalkin KLIMA-board im Stoßbereich mittig auf diesen aufliegt. Daher beträgt der Abstand der Latten / Metallprofile im Idealfall bzw. maximal 62,5 cm (Achismaß = Plattenbreite). Beachten Sie, dass im Stoßbereich zu einer Wand o. Ä. der gefälzte Bereich des Kalkin KLIMA-board abgeschnitten wird. Dafür ist der Abstand der Latten in diesem Bereich entsprechend zu verringern.</p> <p>Es sind die Vorgaben des Metallprofilherstellers einzuhalten. Bei den umlaufenden UW-Profilen sind Dämmstreifen einzusetzen, CW-Profile nach Herstellervorgaben stellen und bei Türöffnungen entsprechende Profile nutzen.</p> <p>Bei Holzkonstruktionen ist zwischen der umlaufenden Lattung und Boden, Wand bzw. Decke ein Dichtungsband (Anschlussdichtung) aus Filz oder PE als Schallentkopplung und Geräuschabdichtung einzusetzen. Die Breite des Bandes entspricht der Breite (Kontaktfläche zum angrenzenden Bauteil) der eingesetzten Lattung. Bei der Beplankung einer Innenwand aus Kanthölzern ist keine zusätzliche Lattung erforderlich. Wohnungstrennwände dürfen aus Gründen des Brandschutzes nicht ohne Zusatzmaßnahmen mit Kalkin KLIMA-board beplankt werden.</p>
Verarbeitung	<p>Allgemein: Die Platte kann mit einer Fuchsschwanzsäge oder mit einer elektrischen Säge (Stichsäge, Handkreissäge) geschnitten werden. Für elektrische Sägen empfehlen wir den Einsatz von Sägeblättern für Multimaterial. Im Eckbereich von Öffnungen (Fenster, Türen etc.) sind die Platten mit einem Pistolen- bzw. L-Schnitt zu versehen. Die Mindestlänge pro Schenkel für den L-Schnitt beträgt 20 cm. Es empfiehlt sich die Verwendung einer Handkreissäge. Die Platte dafür vollflächig, z. B. auf eine Spanplatte, auflegen, um ein eventuelles Abbrechen des Schenkels zu vermeiden. Schnitttiefe der Handkreissäge auf Dicke des KLIMA-boards einstellen.</p> <p>Platten nicht auf Fußböden aufsetzen bzw. zu Wänden und Decken mit Abstand (ca. 5 mm) montieren. Wir empfehlen hier den Einsatz eines Fugendichtbandes (Trockenbau) bzw. passender Trockenbauprofile zum Schallschutz.</p> <p>Im Bedarfsfall ist auf zugeschnittenen Platten manuell ein Falz mit einem gezahnten Gitterrobot herzustellen, wenn die Platte mit einer weiteren Platte im Stoßbereich verspachtelt werden soll. Bei Wand- bzw. Bodenanschlüssen ist keine Falzausbildung erforderlich.</p> <p>Platten im Versatz befestigen, Überbindung mind. 20 cm. Es dürfen in keiner Richtung Stoßkanten als Kreuzfugen zwischen den Platten verlaufen.</p> <p>Bewegungs- bzw. Dehnfugen in der Gebäudekonstruktion im Kalkin KLIMA-board übernehmen und nicht überdecken.</p>

Verarbeitung

Verklebung auf Mauerwerk oder Beton:

Bei Unebenheiten von mehr als 5 mm ist eine Ausgleichsspachtelung, z. B. mit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß, vor dem Ankleben der Platten erforderlich. Die Verklebung erfolgt mit Baunit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß. Zuerst wird eine dünne Pressspachtelung vollflächig auf die Plattenrückseite aufgetragen. Sofort im Anschluss wird Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß mit einer Zahnkelle (Zahnung 15 mm halbrund) auf die Plattenrückseite oder auf die vorbehandelte Wandfläche aufgebracht. Verklebung vollflächig und hohlraumfrei durch kräftiges Andrücken.

Verschraubung auf Unterkonstruktion:

Kalkin KLIMA-board auf der Lattung in einem Abstand von ca. 20 cm verschrauben. Dafür sind rostfreie Spanplattenschrauben (4,5 x 50 mm) mit Senkkopf auf Holzkonstruktionen sowie Schnellbauschrauben mit Feingewinde mit Durchmesser 3,9 mm auf Metallkonstruktionen zu verwenden. Die Schrauben werden oberflächenbündig mit der Kalkbeschichtung eingeschraubt. Abstand zum Plattenrand 20 mm.

Im Stoßbereich zu Wänden und Decken sowie beim Anarbeiten an Holzbalken wird dringend ein Anschlussprofil empfohlen (z. B. Protektor 3784). In Übergangsbereichen zwischen Kniestock und Dachschräge ist ein Bewegungsfugenprofil zu setzen (z. B. Protektor 37509).

Der maximale Abstand zwischen CW-Ständerprofilen (Metall) bzw. Ständerprofilen aus Holz darf für die Befestigung des Kalkin KLIMA-board 62,5 cm (Achismaß) nicht überschreiten.

Schritt 1: Fugenspachtelung im Stoßbereich

Vor dem Verfugen bzw. Spachteln sind die Flächen komplett mit einem Besen o. Ä. von losem Staub und Schmutz zu befreien oder abzusaugen. Im Stoßkantenbereich muss beidseitig eine Falzausbildung vorhanden sein. Im Bedarfsfall nachträglich einen ca. 5 – 6 cm breiten Falz herstellen (z. B. mit einem gezahnten Gitterrabet).

Die Fugenspachtelung ist oberflächenbündig mit Kalkin Kalkspachtel und der Einlage eines Gewebestreifens (keine Filz- bzw. Glasfaserstreifen) in einer Breite von 5 – 10 cm auszuführen.

Kalkin Kalkspachtel lässt sich ca. 24 Stunden (bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit) nach dem Auftragen händisch oder mit der Maschine schleifen.

Schritt 2: Endbeschichtung

Vor dem Auftrag der Endbeschichtung sind die Stoßfugen oberflächenbündig zu verspachteln. Im Bedarfsfall muss die Fugenspachtel geschliffen werden. Dafür sollte die Fugenspachtelung mindestens 24 Stunden, besser 48 Stunden, getrocknet sein. Anschließend die Fläche gründlich von Staub, Schmutz etc., befreien

Kalkin Kalkputz weiß (gefilzte Struktur)

- Untergrund leicht vornässen
- Kalkin Kalkputz ca. 2 – 3 mm dick auftragen und nach dem ersten Ansteifen filzen
- Geeignet zum nachträglichen Streichen, Tapezieren oder ohne weitere Beschichtung

Viton Lehmputz fein (gefilzte Struktur)

- Untergrund mindestens 24 Stunden vorher einmal satt mit Baunit ReMineral einstreichen
- Viton Lehmputz fein ca. 2 – 3 mm dick auftragen und nach dem ersten Ansteifen filzen
- Geeignet zum nachträglichen Streichen, Tapezieren oder ohne weitere Beschichtung

Kalkin Innenspachtel Fix (geglättete Struktur)

- Kalkin Innenspachtel Fix flächig ca. 1 – 2 mm dick auftragen und mit einer Glättkelle im ersten Schritt eben abziehen
- Anschließend mit einem Flächenglätter (Flächenspachtel) ansatzfrei abziehen
- Kalkin Innenspachtel Fix kann im Bedarfsfall nach 1 – 2 Tagen händisch oder mit der Maschine geschliffen werden (Körnung des Schleifpapiers: 80 oder 120)
- Geeignet zum nachträglichen Streichen oder Tapezieren

Verarbeitung

Dekorputz

- Als Dekorputze empfehlen wir:
 - Für gefilzte, gescheibte oder freie Struktur mit Kelle, Rolle etc.:
 - Edelweiß Structo 1 mm (weiß)
 - KlimaDekor 1 mm (weiß, farbig)
 - Für gescheibte Struktur
 - Edelweiß Structo 1,5 oder 2 mm (weiß)
 - KlimaDekor 2 mm (weiß, farbig)
- Als Grundierung einmal satt vollflächig Baunit ReMineral auftragen. Die Trocknungszeit vor dem anschließenden Auftragen des Dekorputzes beträgt mindestens 24 Stunden.

Abschließend empfiehlt sich ein Anstrich mit Baunit Silikatfarbe innen, weiß oder farbig.

Hinweise

Transport- oder herstellungsbedingte Haarrisse in begrenztem Umfang stellen keinen Produktmangel dar.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baunit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,
Baunit-Hotline: Tel.: 01805 648228 (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Minute.
Tarife aus dem Ausland können abweichen), Telefax: 08324 921-1029,
E-Mail: info@baunit-selbermachen.de, Internet: www.baunit-selbermachen.de